



In einem Top down-Approach werden allfällige Opportunitäten nach gewünschter Diversifikation (nach Land, Region, Grösse etc.) gefiltert. Die Selektion der Anlageobjekte erfolgt dann über eine detaillierte Projektevaluierung (bottom up-Ansatz).

Zentrales Steuerungselement ist unsere mehrdimensional kombinierbare Datenbank, die von den Netzwerkpartnern regelmässig aktualisiert wird.

Sie zeigt, welche Projekte in welchen Zeiträumen und zu welchen Konditionen überhaupt marktfähig sind. Nur hinreichend transparente Projekte werden in diesem Screening berücksichtigt.

Es ist die Aufgabe der Anlagekommission, die für die Stiftung in Frage kommenden Projekte zu evaluieren, eine unabhängige Marktpreisbestimmung und eine Due Diligence-Prüfung vorzunehmen (einschliesslich steuerlicher und rechtlicher Aspekte). Wenn nötig, können externe Spezialisten hinzugezogen werden. Projekte mit positiver Empfehlung werden von der Anlagekommission dem Stiftungsrat zur Entscheidung weitergeleitet.

Fristigkeiten

einspeisebereit

Gesellschaft i	6 Monate	Anbieter i	Region	
	12 Monate		3 Megawatt	24 Megawatt
Gesellschaft n	6m	Südeuropa	
	24m	Frankreich	
	3 Jahre			

Neuplanungen Projektentwickler

Deutschland / Frankreich	2 Jahre	6.5 Jahre
Skandinavien	3.5 Jahre	
UK	2 Jahre	5 Jahre
Osteuropa	3 Jahre	8 Jahre
Südeuropa	4 Jahre	5 Jahre
Andere		7 Jahre